

Hofgasthof "zur blauen Traube" 29-7-882

Hochgeehrter Herr!

hochlichst mir ist, sind Sie hochflüchtig mir in  
 Scene aus der "Sabineria" in Herrn Buch zu bein-  
 ynn, dass das Bündel von Duesch wollet  
 Sie die ökonomische Düstern der milderer Gesellschaft  
 aufzufandert, erfüllt die äußerliche Erklärung  
 Das dramatische Szenen zu ergötzen werden,  
 ofen das die Aufzuehen an irgend eine andere  
 Linderung als an die selbstmeständliche gekündigt  
 wird, das der Leiloy Herr Brieffall gewiss.  
 Ich in Scene hat sich seit ein Stückchen in dem  
 Linderbuch vorarbeiten. Du wie aber die  
 Maestritat fassen wie Kraft Duesch'stizen,  
 bleibt mir nicht anders zu sein übrig, als in  
 dem Sammelwerk in der letzten zu bleiben.  
 Dann das was gut befunden müde, Duesch  
 etwas von unferner Kraftzusetzen zu  
 wollen, bin ich aber so abgeneigt, als ich  
 nicht mag. Das Schwere, zu sein möglich ist,  
 Linderung zu zuteilen.

Bestenfalls bitte ich Sie als Gutsbesitzer zu bemerken  
 die Drama: "Die Sabineria" unter der Feder hat,  
 und angestrichen mit Herrn

Joseph Bucher

Sigmund Kolesch





